Schlussbericht über die Prüfung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2011

Sehr geehrter Herr Meier,

gemäß § 82 Abs. 3 Satz 1 BbgKVerf stellt der Kämmerer den Entwurf des Jahresabschlusses mit seinen Anlagen auf und legt den geprüften Entwurf dem Landrat zur Feststellung vor.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 28.01.2014 über die Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2011 enthält vier Bemerkungen, die aufgrund ihrer Bezifferung einer schriftlichen Stellungnahme bedürfen.

zu B (1), Seite 14

Der Bemerkung liegen drei Aussagen zugrunde:

- Die Summe der Umbuchungen ist nicht wie vorgeschrieben null.

Die Summe der Umbuchungen ist nur dann gleich null, wenn alle Umbuchungen innerhalb des Anlagevermögens erfolgen.

In der Anlagenübersicht wird in der Spalte „Anschaffungs- und Herstellungskosten/Umbuchungen in 2011“ ein Wert von 349.566,85 € ausgewiesen, der zum 31.12.2011 eine Erhöhung der Gesamtsumme der Anschaffungswerte gegenüber dem 01.01.2011 bewirkt. Entsprechend Rechnungsprüfungsamt (RPA) dürfte eine Umbuchung jedoch nicht zu einer Veränderung der Gesamtsumme der Anschaffungswerte führen.

Dies ist jedoch immer dann der Fall, wenn ein Inventar durch Konten-Umbuchung von Anlagevermögen in Umlaufvermögen (Grundstücke in Entwicklung) umgewandelt wird. In der Anlagenübersicht wird unter Umbuchung lediglich ein Abgang ausgewiesen. Der Zugang erfolgt im Umlaufvermögen und wird demnach nicht in der Anlagenübersicht ausgewiesen.

Umgekehrt führt der Fall der Umbuchung eines Inventars von Umlaufvermögen zurück in Anlagevermögen lediglich zu einem Zugang in der Anlagenübersicht.

Dies ist im vorliegenden Fall für die Inventarnummern 26636 (Grund und Boden Allgemeine Förderschule Angermünde) und 27266 (Grund und Boden Förderschule Klosterstraße Prenzlau) erfolgt. Für beide dem Umlaufvermögen zugeordneten Grundstücke wurden in 2011 Erbbaurechtsverträge abgeschlossen, so dass der Grund und Boden wieder ins Anlagevermögen des Landkreises zurück fiel.

Insgesamt hat das in der Anlagenübersicht einen Umbuchungszugang von 386.589 € ausgemacht.

Die Reduzierung um 37.022,15 € auf die in der Anlagenübersicht ausgewiesene Gesamtsumme von 349.566,85 € resultiert aus 113 weiteren Inventarnummern der Kontengruppen Sonstige technische Anlagen, EDV-Technik und Mobiliar, bei denen Produktumbuchungen vorgenommen wurden. Diese Umbuchung führte lediglich zum Ausweis des Abgangs des einstigen Anschaffungswertes im betreffenden Produkt jedoch nicht zum Ausweis des Zugangs im Gegenprodukt. Die Übersicht der betreffenden Inventarnummern ist dokumentiert. Anhand der Buchungshistorie in diesen Inventarnummern ist der Programmfehler nachweisbar.

Da alle betreffenden Inventare zu diesem Zeitpunkt bereits keinen Restbuchwert mehr hatten, führte dies jedoch zu keinen vermögensrelevanten Auswirkungen sondern nur zu einem fehlerhaften Ausweis in der Spalte „Anschaffungs- und Herstellungskosten/Umbuchungen in 2011“ innerhalb der Anlagenübersicht.

- **Die Spalte Abgänge ist insgesamt falsch aufsummiert. Es fehlen die Abgänge des Finanzanlagevermögens.**
- **Die Zeile Gesamtsumme ist bis zum Buchwert 31.12.2011 nicht durchrechenbar. Es ergibt sich eine Differenz von -6.713,97 €**

Die Anlagenübersicht wird zwischenzeitlich richtig aus dem System erzeugt und liegt diesem Schreiben als Anlage bei. Beide Fehler sind damit bereinigt.

zu B (2), Seite 17

Die Bemerkung weist darauf hin, dass bei der Differenz zwischen dem Endbestand der Anschaffungswerte am 31.12.2010 und dem Anfangsbestand der Anschaffungswerte am 01.01.2011 eine Summe von -22.663,02 € nicht nachvollzogen werden kann.

Differenzen zwischen dem Endbestand der Anschaffungswerte zum 31.12. des Vorjahres zum 01.01. des neuen Jahres entstehen, wenn im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz nachträglich Vermögenswerte aufgenommen werden. Dies ist bei der Position Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen bei der nachträglichen Aufnahme von Vermögenswerten des Rettungsdienstes in Höhe von 75.875,27 € erfolgt. Da der Ausweis in der Anlagenübersicht jedoch von einer Verringerung des Anschaffungswertes gegenüber dem Vorjahr von 22.663,02 € ausgeht, waren fehlende Anschaffungswerte von 98.538,29 € zu suchen.

Dies ist mit Hilfe des Software-Herstellers erfolgt. Als Ursache konnte ermittelt werden, dass verschiedene Inventare nicht bei der Berechnung der Jahresanlagennachweise erfasst wurden, womit die entsprechenden Anschaffungswerte nicht mehr in die Anlagenübersicht eingeflossen sind.

Die betreffenden Inventare weisen zu dem Zeitpunkt keinen Restbuchwert mehr aus, so dass keine Auswirkungen auf den Vermögenswert entstanden sind.

Es ist beabsichtigt, mit Hilfe des Software-Herstellers und in Abstimmung mit dem RPA eine nachträgliche Korrektur durchzuführen. Zukünftig wird innerhalb des Pro-

gramms eine gesonderte Prüffunktion angewendet, um zu vermeiden, dass einzelne Inventarnummern in der Jahresanlagennachweisberechnung nicht erfasst werden.

Zu B (3), Seite 38

Festgestellt wurde, dass beim Konto „Sparkasse Uckermark – Hauptkonto“ zwischen dem Tagesabschluss und dem Kontogegenbuch (Kontoauszug) eine Differenz von 108 € besteht.

Die festzustellende Differenz von 108,00 € zwischen Tagesabschluss und Kontogegenbuch resultiert aus der Auflösung eines Schwebepostens.

Als Schwebeposten werden einzelne Zahlungsaufträge bezeichnet, die an die Bank gegeben werden, aber noch nicht ausgeführt, also noch nicht im Kontoauszug ausgewiesen sind. Man kann sie auch als „Unterwegs befindliche Zahlungen“ bezeichnen. Sie sind Gutschriften/Belastungen, die schwebend den Kassenbestand beeinflussen. Mit Zahlung erfolgt die Buchung auf dem Personenkonto.

Am 14.11.2011 wurde ein Lastschriftstapel über 108,00 € erstellt und somit ein Schwebeposten gebildet. Der Zahlungseingang zu diesem Schwebeposten wurde in der Ist-Zuordnung nicht dem Schwebeposten zugeordnet, sondern erneut die Zahlung auf dem Personenkonto gebucht. Somit blieb bis zum Jahresabschluss 31.12.2011 der Schwebeposten zu Unrecht bestehen.

Grundsätzlich müssen mit der Zahlwegumsetzung ins Folgejahr alle Schwebeposten aufgelöst sein. Daraufhin wurde der bestehende Schwebeposten über 108,00 € gelöscht. Die Löschung hatte die doppelte Buchung auf dem Zahlweg 300 und die Abweichung zum Kontoauszug 31.12.2011 zur Folge.

Hier wurde versäumt:

1. den Bestand des Zahlweges 300 mit dem Kontoauszug abzugleichen, sowie
2. die Buchung der Differenz auf Verwahr vorzunehmen.

Am 02.01.2012 wurde die doppelte Buchung in der Person über den Zahlweg 300 korrigiert, womit bereits zu diesem Zeitpunkt der Tagesabschluss mit dem Saldo Bankbestand wieder übereinstimmte.

zu B (4), Seite 47

Durch das RPA wurden die Ertragskonten aus der Auflösung von Sonderposten mit dem Ausweis im Jahresanlagennachweis (JANW) zu den Sonderposten verglichen. Dabei ergab sich ein ungeklärter Betrag in Höhe von 5.543,38 €.

Die Abweichung liegt hauptsächlich darin begründet, dass die Ertragspositionen im JANW nicht vollständig in der Spalte „Zugang Abschreibungen“ abgebildet werden sondern teilweise auch in anderen Spalten, z. B. außerplanmäßige Abschreibungen und Sonderabschreibungen. Eine Dokumentation zu den Einzelwerten liegt vor.

5.664.350,53 €	Ausweis in der Ergebnisrechnung, Konten 416101, 416102, 416110, 416111, 416121, 416131, 437101, 457111
-2.750,15 €	aus Berichtigung E-Bilanz, Umbuchung auf periodenfremdes

	Ertragskonto fehlt in der Ergebnisrechnung
-5.711,84 €	wird im JANW in der Spalte „außerplanmäßige Afa“ ausgewiesen
+7.192,61 €	Ausweis im JANW sowohl unter Zugang als auch unter Abgang (Zugang damit rückgängig)
+10.321,80 €	Ausweis im JANW sowohl unter Zugang als auch unter Zuschreibung (Zugang damit rückgängig)
-1.443,94 €	Ausweis im JANW über Abgang AHK und Abgang Abschreibungen
-655,61 €	Ausweis im JANW unter Zuschreibungen
-12.446,97 €	Ausweis im JANW unter Sonder-Afa
-49,27 €	in der GBH fehlt eine nur in der Anlagenbuchhaltung durchgeführte Korrektur der Abschreibungen auf dem Inventar 31007
-0,01 €	Diff. zwischen GBH und Anbu im Inventar 30585
5.658.807,15 €	Ausweis im JANW unter Zugängen Abschreibungen

Abschließend bedarf eine Ausführung innerhalb des Prüfberichtes einer zusätzlichen Erläuterung.

Seite 37

Im Schlussbericht heißt es: „Wäre der Überziehungskredit i. H. v. 20.919.414,77 € hier nicht ausgewiesen und das Geld der UDG i. H. v. 514.432,24 € tatsächlich an den Landkreis Uckermark überwiesen worden, ergäbe sich ein Bestand an liquiden Mitteln entsprechend der Bilanz i. H. v. 765.921,03 € (0,9 % der Bilanzsumme)“

Die Abfallentsorgung ist hoheitliche Aufgabe des Landkreises, unabhängig davon, welcher Dienstleister damit beauftragt wird. Demzufolge sind nicht nur die Erträge und Aufwendungen aus der Abfallentsorgung in der Ergebnisrechnung des Landkreises abzubilden, sondern auch die dazugehörigen Bank- und Forderungsbestände in der Bilanz des Landkreises.

Nachdem in den Jahresabschlüssen 2009 und 2010 der Bestand des von der UDG verwalteten Abfallgebührenkontos sowie der Forderungsbestand nicht in der Bilanz des Landkreises Uckermark ausgewiesen wurden, erfolgte dies erstmalig mit dem Jahresabschluss 2011.

Bei dem Abfallgebührenkonto handelt es sich nicht um Geld der UDG, sondern um Geld, das unabhängig vom Dienstleister dem Landkreis gehört und somit auch in der Bilanz des Landkreises abzubilden ist.

Die Bilanz des Landkreises Uckermark weist somit zum 31.12.2011 einen tatsächlichen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 765.921,03 € und eine Verbindlichkeit aus Kassenkredit in Höhe von 20.919.414,77 € aus.

gez. Brandenburg

Anlage: Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2011

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2011

- in € -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umb- chungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Abschrei- bungen in 2011	Zuschrei- bungen in 2011	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010
		+	./.	+/-		./.	+		./.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.072.447,74	0,00	0,00	523.264,60	2.595.712,34	133.847,31	0,00	0,00	2.214.097,93	381.614,41	77.518,10
Sachanlagen	162.693.862,77	8.549.561,80	875.882,36	-173.697,75	170.193.844,46	5.251.159,40	226.433,31	305.552,83	30.199.902,60	139.993.941,86	137.085.004,53
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	211.925,00	0,00	0,00	0,00	211.925,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.925,00	211.925,00
Brachland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ackerland	3.355,00	0,00	0,00	0,00	3.355,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.355,00	3.355,00
Wald, Forsten	76.494,00	0,00	0,00	0,00	76.494,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.494,00	76.494,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	132.076,00	0,00	0,00	0,00	132.076,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.076,00	132.076,00
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.478.890,00	927.791,24	419.398,29	58.398,56	95.045.681,51	2.129.897,77	23.604,10	0,00	9.700.628,53	85.345.052,98	86.643.092,94
Grundstücke mit Wohnbauten	46.744,00	0,00	0,00	0,00	46.744,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.744,00	46.744,00
Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	2.125.230,00	0,00	0,00	0,00	2.125.230,00	34.617,81	0,00	0,00	173.531,03	1.951.698,97	1.986.316,78
Grundstücke mit Schulen	69.707.976,13	843.789,44	260.010,00	58.165,99	70.349.921,56	1.574.372,63	0,00	0,00	7.288.778,15	63.061.143,41	63.752.108,41
Grundstücke mit Kultureinrichtungen	17.003,00	0,00	0,00	0,00	17.003,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.003,00	17.003,00
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	22.581.936,87	84.001,80	159.388,29	232,57	22.506.782,95	520.907,33	23.604,10	0,00	2.238.319,35	20.268.463,60	20.840.920,75
Infrastrukturvermögen	44.515.284,99	409.612,83	8.478,58	137.074,59	45.053.493,83	1.620.283,78	0,00	0,00	9.479.178,33	35.574.315,50	36.656.390,44
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	3.871.690,57	72.255,92	8.477,58	0,00	3.935.468,91	26,59	0,00	0,00	26,59	3.935.442,32	3.871.690,57
Brücken und Tunnel	2.890.103,84	0,00	0,00	137.074,59	3.027.178,43	54.791,57	0,00	0,00	255.738,04	2.771.440,39	2.689.157,37
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	37.736.962,43	10.182,99	1,00	0,00	37.747.144,42	1.564.804,49	0,00	0,00	9.222.177,57	28.524.966,85	30.079.589,35
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	16.528,15	327.173,92	0,00	0,00	343.702,07	661,13	0,00	0,00	1.236,13	342.465,94	15.953,15
Bauten auf Sonderflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauten auf fremden Grund und Boden	1.398.040,00	0,00	0,00	1.527.618,00	2.925.658,00	103.557,00	0,00	0,00	568.705,60	2.356.952,40	1.174.353,60
Kunstgegenstände, Kulturdenkmale	87.645,63	0,00	0,00	0,00	87.645,63	0,00	0,00	0,00	0,00	87.645,63	87.645,63

Anlagenübersicht Haushaltsjahr 2011

- in € -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2010	Zugänge in 2011	Abgänge in 2011	Umbu- chungen in 2011	Stand am 31.12.2011	Abschrei- bungen in 2011	Zuschrei- bungen in 2011	Abschrei- bungen auf Abgänge	kumulierte Abschreibungen am 31.12.2011	am 31.12.2011	am 31.12.2010
		+	./.	+/-		./.	+		./.		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	4.811.784,22	729.890,83	43.413,71	-47.481,89	5.450.779,45	603.372,24	199.633,99	42.468,16	2.885.170,97	2.565.608,48	2.263.700,83
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.526.537,49	912.586,12	265.522,98	-512.804,86	9.660.795,77	794.048,61	3.195,22	263.084,67	7.566.219,17	2.094.576,60	2.384.140,65
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	7.663.755,44	5.569.680,78	139.068,80	-1.336.502,15	11.757.865,27	0,00	0,00	0,00	0,00	11.757.865,27	7.663.755,44
Finanzanlagevermögen	16.094.805,79	41.500,00	1.830.675,76	0,00	14.305.630,03	0,00	0,00	0,00	0,00	14.305.630,03	16.094.805,79
Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.821.461,95	26.000,00	1.813.037,26	0,00	10.034.424,69	0,00	0,00	0,00	0,00	10.034.424,69	11.821.461,95
Mitgliedschaft in Zweckverbänden	88.811,71	0,00	0,00	0,00	88.811,71	0,00	0,00	0,00	0,00	88.811,71	88.811,71
Anteile an sonstigen Beteiligungen	4.184.532,13	15.500,00	17.638,50	0,00	4.182.393,63	0,00	0,00	0,00	0,00	4.182.393,63	4.184.532,13
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	180.861.116,30	8.591.061,80	2.706.558,12	349.566,85	187.095.186,83	5.385.006,71	226.433,31	305.552,83	32.414.000,53	154.681.186,30	153.257.328,42